

| Angebote für Kinder und Jugendliche |  
| jugendnetz-berlin informiert | Fortbildung/Fachtagung |  
| Fördermittel | Job-Angebote |

## Angebote für Kinder und Jugendliche

### Das Projekt #FilmeDeinEuropa

In eintägigen Workshops erfahren die Teilnehmenden die wichtigsten Infos zur Europawahl am 26.05.2019 und setzen sich in der Gruppe mit europapolitischen Fragen auseinander, die sie in ihrem Alltag direkt betreffen: von Umweltschutz über Ernährung und Datenschutz bis Urheberrecht. Sie lernen unter Anleitung professioneller Filmemacher\*innen ein Drehbuch zu entwickeln, einen Handyfilm zu drehen, zu schneiden und in den sozialen Medien zu posten. Mit ihren Videos regen sie Freunde, Verwandte und andere Menschen dazu an, an der Europawahl teilzunehmen und sich mit ihrem Bezug zu Europa auseinanderzusetzen. Für wen: Junge Menschen im Alter von 16-22 Jahren. Es können bis zu 12 Personen pro Termin teilnehmen; Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstaltungsort: Café Fincan, Altenbraker Str. 26, 12051 Berlin. Termin: 05.05., 12.05., 19.05.2019. Für Gruppen sind alternative Termine, z.B. unter der Woche, nach Absprache möglich. +++ Mehr Infos: Mail. [europawahl@fincan.eu](mailto:europawahl@fincan.eu).

### TanzZeit

Schulen und Lehrkräfte, die den Klassenverband stärken, Berührungsängste zu Kunst und Kultur abbauen, die Freude an Bewegung fördern oder Schülerinnen und Schülern Raum geben möchten, ihre Gefühle, Erfahrungen, Hoffnungen und Wünsche mitzuteilen, haben nun die Chance, die Kinder und Jugendlichen ganz neu kennenzulernen. Schulen können sich ab sofort für die Teilnahme bei TanzZeit bewerben. Seit 14 Jahren ist TanzZeit Partner von Schulen, die einen Blick über den Tellerrand des Lehrplans werfen wollen. TanzZeit entsendet professionelle Tänzerinnen und Tänzer in Schulklassen, um das kreative Potential von Berliner Schülerinnen und Schüler zu entdecken, zu fördern und ins Bühnenlicht zu holen – ganz gleich, mit welchen Voraussetzungen sie starten. Die Frist für Bewerbungen ist der 29.05.2019. +++ Mehr Infos und Kontakt: T. 030 – 24 74 97 91, Fax. 030 – 24 74 97 10.

## jugendnetz-berlin informiert

### Tincon Berlin

Die TINCON Berlin, die Jugendkonferenz für die digitale Gesellschaft, findet erstmals im Rahmen der größten europäischen Digitalkonferenz re:publica statt. Unter dem Motto „re:publica Next Generation“ dreht sich im Kühlhaus Berlin auf sechs Etagen alles um die Herausforderungen und Chancen der Zukunft. jugendnetz-berlin ist Partner der TINCON 2019 und unterstützt die Konferenz mit Technik unserer Medienkompetenzzentren Reinickendorf meredo und Treptow-Köpenick. Termin: 06. bis 08.05.2019. Veranstaltungsort: Im Kühlhaus Berlin. +++ Mehr Infos unter: <http://jugendnetz-berlin.de/de/veranstaltungen/termine/931017102.php>.

### Berliner Jugendjury 2019

Bis zum 10.05.2019 können noch Projektvorschläge für die Berliner Jugendjury 2019 eingereicht werden! Die Jugendjury kommt dann am 04.06.2019 von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr zusammen, um die Förderentscheidungen zu treffen. Berliner Jugendliche und Jugendinitiativen im Alter von 12 bis 21 Jahren können sich mit ihren Ideen bewerben. Insgesamt stehen 27.000 Euro zur Verfügung. Die maximale Fördersumme für ausgewählte Projekte beträgt 3.000 Euro. +++ Mehr Infos unter: <http://stark-gemacht.de/de/Programm/berliner-jugendjury.php>.

## Fortbildung/Fachtagung

**Medien in die Schule: Diskussionsrunde „Mensch – Maschine – Intelligente Gesellschaft?“**  
mit Vorstellung des neuen Unterrichtsmaterials „Machine Learning. Intelligente Maschinen“ der Unterrichtsmaterialreihe „Medien in die Schule“. Termin: 09.05.2019 ab 18:30 Uhr im Museum für Kommunikation Berlin. +++ Mehr Infos und Anmeldung unter: <https://www.medien-in-die-schule.de/veranstaltung-mensch-maschine-intelligente-gesellschaft/>

### **Workshop: STATUS 1**

„Die Statustheorie und -praxis von Maïke Plath gehört für mich zu einer der wichtigsten Entdeckungen in der Kommunikation. Wenn Menschen, Erwachsene, Kinder oder Jugendliche damit arbeiten, erweitern sie ihr Repertoire im Umgang mit anderen erheblich. Ganz besonders hilfreich ist der produktive Umgang bei Konflikten und Auseinandersetzungen, bei der Perspektivenübernahme und beim Erlernen einer demokratischen Kommunikationskultur. Daher hole ich Frau Plath seit vielen Jahren als Gastdozentin immer wieder an unsere Hochschule.“ Professor Dieter Rüttimann, Pädagogische Hochschule Zürich. Das Format Status (I und II) richtet sich an alle Menschen, die davon ausgehen, dass Veränderung immer bei jedem Einzelnen von uns anfängt. Termin: 03./04.05.2019. Kosten: 350,- Euro - Bildungsprämie wird anerkannt! +++ Mehr Infos und Buchung: ACT e.V., Sonnenallee 147, 12059 Berlin, Mail. [workshop@act-berlin.de](mailto:workshop@act-berlin.de). <https://act-berlin.de/dabei-sein/act-workshops/>.

### **Fachkonferenz Mini-Maker Day - Digitale Medien in Kindergarten und Schule**

Wie gelingt digitale Medienerziehung in der frühen Bildung? Wie begegnet man den Herausforderungen im pädagogischen Alltag? Welche Voraussetzungen sind dafür nötig? Der Mini-Maker Day am 18.05.2019 in Berlin dreht sich um die Nutzung von digitalen Medien und Technik in Kita und Schule. Die Teilnehmenden erfahren in Fachvorträgen und Praxisworkshops, wie kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse mit passenden digitalen Werkzeugen unterstützt werden, wie Kunst und digitale Medien miteinander verbunden werden kann und welche Kompetenzen Kinder bei Maker-Aktivitäten entwickelt werden können. Neben anregendem fachlichen Input bietet die Konferenz viel Raum zum eigenen Ausprobieren und Tüfteln sowie zum Austausch mit Fachkolleginnen und Fachkollegen. +++ Mehr Infos und das Programm unter: [www.mini-maker.de/](http://www.mini-maker.de/).

### **Licht ins Dunkel – Fotografie in der Kulturarbeit: Datenschutzkonform und trotzdem gut**

Input zum Themenkomplex Bildrechte, Recht am eigenen Bild und Datenschutz | Jens O. Brelle, Medienanwalt. Der Workshop will Akteur\*innen aus der Soziokultur und der kulturellen (Bildungs-) Arbeit zusammenführen, Praxiserfahrungen zusammentragen und Handlungsempfehlungen weitergeben. Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, spezifische Fragestellungen zu diskutieren, drängende Fragen zu beantworten und sich mit Kolleginnen und Kollegen bundesweit zu vernetzen. Termin: 17.06.2019, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Berlin. +++ Mehr Infos und Anmeldung: Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V., <http://www.soziokultur.de/bsz/node/2723>.

### **Fachkonferenz & Erfahrungsaustausch**

Für uns gemacht? Spiel- und Lernorte für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum mit Erfahrungsaustausch Jugend ins Zentrum! für alle Projektbeteiligten am 23.06.2019 in Freiburg. Fachkonferenz Freiburg, 24.06.2019! Dürfen Kinder und Jugendliche sich im öffentlichen Raum frei bewegen, ihn sich aneignen und auch (um-)gestalten? Die Frage, wer wie und unter welchen Bedingungen den öffentlichen Raum für sich nutzen kann, wird ständig neu ausgehandelt. Oft sind die Möglichkeiten der ästhetisch-gestaltenden Einflussnahme ungleich verteilt. Kinder und Jugendliche sind in Raumplanungs-Prozessen zumeist unterrepräsentiert. Wie können Projekte und Aktionen aussehen, die junge Menschen im öffentlichen Raum aktiv sein lassen? Mit der Methode und Praxis des „urbanen Lernens“ verbinden sich Handlungsfelder aus Pädagogik, Architektur, Design, Kunst und Stadtplanung. Sie vermittelt Kindern und Jugendlichen ein Verständnis für Lokalgeschichte und Stadtentwicklung. Gleichzeitig eröffnet sie Möglichkeiten für Mitbestimmung und eigene Gestaltung. Im ländlichen Raum dagegen bieten sich ganz andere Möglichkeiten, aber auch Hürden: Viel Platz, aber wenig los? Wo finden Akteure der kulturellen

Bildung hier die Zielgruppe, wo Künstler und Künstlerinnen? Und schließlich: welche Bedingungen, Chancen und Risiken bietet der virtuelle Raum? Durch Vorträge, Workshops, Kurzexkursionen und Austauschforen erweitern die Teilnehmenden ihr Handlungsrepertoire zu Spiel- und Lernräumen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum. Die Konferenz findet mit Unterstützung der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren statt. Veranstalterin: Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW PROQUA „Kultur macht stark“. +++ Mehr Infos und Anmeldung unter: <http://www.proqua-kms.de/>.

**Save the Date: Virtuell, vernetzt, analog.**

Ein Fachtag über Künste, Kulturelle und politische Bildung im digitalen Wandel am 20.06.2019 in der Stiftung Genshagen bei Berlin. Der digitale Wandel durchdringt nicht nur zutiefst alle gesellschaftlichen Bereiche, sondern stellt uns vor grundlegende Fragen der Werte und der Form des Zusammenlebens. Das Kommunikationsverhalten passt sich den digitalen Medien an, die Welt ist durch die vernetzten und der umgebenden Geräte längst digital und analog – virtuell und „real“ zugleich. Neue Räume sind entstanden. Bei dem interdisziplinären Fachtag „Virtuell, vernetzt, analog.“ werden Positionen aus den zeitgenössischen Künsten, der Kulturellen Bildung und Bildungsforschung in ihrer gesellschaftlichen Dimension vorgestellt und mit politischer Bildung in den Dialog gebracht. Die Teilnehmenden sind eingeladen, über Auswirkungen, Gestaltungsmöglichkeiten, aktuelle Tendenzen und Konsequenzen des digitalen Wandels in Kunst, Kultureller Bildung und Gesellschaft in den Austausch zu treten. Termin des Fachtags am 20.06.2019, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Einladung, detaillierteres Programm und Infos zur Anmeldung folgen in Kürze. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte können sich per Mail vormerken lassen: [effinger@stiftung-genshagen.de](mailto:effinger@stiftung-genshagen.de).

**Evangelische Jugend: Internationaler Spielmarkt 2019**

Pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit finden beim Spielmarkt in Potsdam Workshops, Vorträge und mehr als 140 Einzelveranstaltungen zu den Themen Spiele und Regeln. Auf dem 28. Bildungsforum Internationaler Spielmarkt 2019 wird es in Workshops und Vorträgen, an Spielinseln und anderen Mitmachaktionen darum gehen, die charakteristische Bedeutung von Regeln für die unterschiedlichsten Formate von Spielen aufzuzeigen. Spielarten über die Regeln werden identifiziert und die Wechselwirkungen zwischen Spielregeln und einem Leben nach Regeln aufgezeigt. Gleichzeitig wird es auch Gelegenheiten geben, sich mit der Problematik von festen Regeln einerseits und dem Fragen nach der Veränderbarkeit oder auch der Anpassungsfähigkeit von Regeln zu beschäftigen. Beim Spielmarkt werden Ausstellende und Einzelveranstaltungen aus 10 Ländern erwartet. Der Markt richtet sich an pädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Termin: 03.-05.05.2019. Veranstalter sind die Evangelische Jugend in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, die Hoffbauer-Stiftung und die Stephanus-Stiftung. +++ Mehr Infos, Programm, Gruppenanmeldung und Ausstellerverzeichnis unter: <https://www.spielmarkt-potsdam.de>.

**Geschlechterreflektierte Jugendarbeit hat Qualität! Kollegialer Austausch und Praxisreflexion**

Das ‚Handbuch Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen‘ ist komplett aktualisiert. So wurde auch das Kapitel, das die ‚Geschlechterreflektierte Jugendarbeit‘ beschreibt, neu erarbeitet und vertieft die Themen: \*Gemischtgeschlechtliche Gruppen und Räume \*Mädchen\*arbeit \*Jungen\*arbeit \*Querschnittsthema: Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt Die so beschriebenen Kernaktivitäten, Ziele, Qualitätskriterien und Indikatoren sollen Fachkräften Anregungen geben und sie dabei unterstützen, die Arbeit mit Jugendlichen geschlechterreflektiert auszugestalten. Hierüber in den kollegialen Austausch zu gehen, ist das Anliegen der beiden Praxisreflexions-Tage. Die Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit, die Neuerungen des Kapitels ‚Geschlechterreflektierte Jugendarbeit‘ kennenzulernen und an Hand dessen mit anderen Kolleginnen und Kollegen in eine Praxisreflexion der eigenen pädagogischen Arbeit zu gehen. KursNr. 1151/19. Termin: 19.+20.08.2019. Kosten: 20,- Euro inkl. Mittagessen. Anmeldeschluss: 08.07.2019. +++ Mehr Infos: Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB), Claudia Lutze, Fortbildungsreferentin, Mail. [Claudia.Lutze@sfbb.berlin-brandenburg.de](mailto:Claudia.Lutze@sfbb.berlin-brandenburg.de), T. 030 48481-308, <http://www.sfbb.berlin-brandenburg.de>.

## Fördermittel

### 3 Fördermöglichkeiten für Projekte mit jungen Geflüchteten 2019

2019 gibt es im Landesjugendring Berlin drei verschiedene Fördermöglichkeiten für Berliner Jugendverbände und Jugendbildungsstätten für ihre Zusammenarbeit mit jungen Geflüchteten. Für Projekte mit jungen Geflüchteten und Teilnahmekosten eignet sich unser Projekt „Jung, geflüchtet, selbstbestimmt“, für Angebote zu Kinderrechten und Kinderschutz das Projekt „Our Rights in Action“. +++ Mehr Infos: <https://ljrberlin.de/foerderung-junge-gefluechtete>.

### Pilotprojekte gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Rassismus

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ fördert lokale kreative Ideen, Aktionen und Interventionen. Unterstützt werden sollen das gegenseitige Kennenlernen und der Aufbau von stabilen Bündnissen gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Rassismus in unterschiedlichen Erscheinungsformen. Ziele sind der Abbau von Vorurteilen, die Stärkung von Akzeptanz, Wertschätzung, Solidarität und des sozialen Zusammenhaltes. Gesucht werden Projekte, die lokal gemeinsam kreative Ideen, konkrete Aktionen und Interventionen entwickeln, die Geschichte des Nationalsozialismus, Kontinuitäten von Antisemitismus und Antiziganismus oder die Auseinandersetzung mit Geschichtsrevisionismus und Holocaustleugnung einbeziehen und das Potential haben, lebendige Debatten zu entfachen und Aktionsmöglichkeiten zu schaffen. Die Projektideen können bis 13.05.2019 eingereicht werden. +++ Mehr Infos: <https://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/coalition-building.html>.

## Job-Angebot

Für die Jugendbildungsstätte Kaubstraße wird ein Bildungsreferent/ eine Bildungsreferentin (20 Std.) für die politische Bildungsarbeit gesucht. Das Profil der Jugendbildungsstätte umfasst die Gestaltung, Planung und Durchführung von Workshops und Seminaren der politischen Bildung mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Besondere inhaltliche Schwerpunkte der Bildungsarbeit sind die Themen Diversity, Globales Lernen, Machtstrukturen, rassismuskritische Bildung, Empowerment und Partizipation. Ihr Profil: Hochschulabschluss in einem pädagogischen oder politischen Studienfach; Berufserfahrung und didaktisch-methodische Kenntnisse in der politischen Bildungsarbeit; Auseinandersetzung und Erfahrungen mit diversitätsbewusster, partizipativer und inklusiver politischer Bildungsarbeit; Spaß und Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Dokumentation; Offenheit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Ihre Fragen beantwortet Ihnen: Roland Wylezol, T. 030 – 86 42 30 75, Mail. [roland.wylezol@kaubstrasse.de](mailto:roland.wylezol@kaubstrasse.de), Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 17.05.2019 an: [bewerbung@alte-feuerwache.de](mailto:bewerbung@alte-feuerwache.de).

### infomail berlin

Hrsg.: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. und [www.jugendnetz-berlin.de](http://www.jugendnetz-berlin.de)

V.i.S.d.P. Cornelia Schuster

infomail-Redaktion: Astrid Pahl, Mail. [infomail@lkj-berlin.de](mailto:infomail@lkj-berlin.de)

An- und Abmeldung: <http://www.lkj-berlin.de/infomail/abonnement/>

**Anschrift: LKJ Berlin e.V., Obentrautstraße 57, 10963 Berlin**

**T. 030 - 29 66 87 66 / Fax. 030 - 29 66 87 70**

Vereinregisternummer: 13696 Nz

**infomail berlin im Netz: <http://www.lkj-berlin.de>, <http://www.jugendnetz-berlin.de>,  
<http://www.spinnenwerk.de>, <http://www.berlin.de/sen/bwff/>**